VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

Kreis Osnabrück Land Gemarkung **Glandorf**

Gemeindebezirk **Glandorf**

Flur **7u.12**

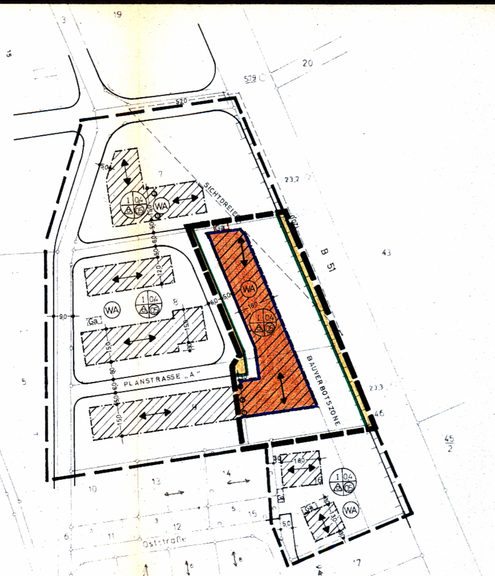
Maßstab 1:1000

Katasteramtlich?

Planungsbüro für Städtebau u. Ortspl. (Nolte u. Johannsen) zur Vervielfältigung
hier den am 26.10.1970 katasteramtlich Bedenkenlos freigegeben durch Kat.-Amt Osnabrück
u. dessen Grenzen mit den Liegenschaftskarten übereinstimmen vom 26.10.1970

Angefertigt Osnabrück am 26 Okt. 1970
Katasteramt
In Auftrag

Flur 12




AUFGRUND DER §§ 6 u. 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 u. 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG HAT DER RAT DER GEMEINDE BAD LAER AM 27. April 1976 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

§ 1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD IM NEBENSTEHEN DEN PLAN DARGESTELLT.

§ 2 BEFREIUNGEN REGELN SICH NACH §31 (2) BBAUG.

§ 3 KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

GEMÄSS § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM DARGELEGT SIND.

§ 4 FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEM. § 6 (2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35-37 DES NIEDERSÄCHS. GESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU DM 500,-- BZW. DIE ERSATZVORNAHME ANGEDROHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBAUG. BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.

5 DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. **GLEICHZEITIG TRETEN ALLE ENTGEGENSTEHENDEN FESTSETZUNGEN DES BEB.-PLANES NR.13 HIERMIT AUSSER KRAFT.**

LEGENDE

1. ART UND MASS BAULICHER NUTZUNG

WA — Allgemeines Wohngebiet (Überbaubare Grundstücksfläche)

1 = GESCHOSSZAHL (ZAHL OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE)

2 = BAUWEISE (△= OFFEN, NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)

4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

2. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

Baugrenze

Öffentliche Verkehrsfläche und Straßenbegrenzungslinie

Stellung der baulichen Anlagen
LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
FIRSTRICHTUNG

GA — GARAGEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG BAULICHER ANLAGEN

ZU-AUSFAHRTSVERBOT

**VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 BBAUG ZUM**

# BEBAUUNGSPLAN NR. 13 „FRANKENWEG" BAD LAER

ORTSTEIL GLANDORF M 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE BAD LAER HAT AM 27. April 1976 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBL. I S.341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

BAD LAER, DEN 27. April 1976

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: PLANUNGSBÜRO FÜR STÄDTEBAU u. ORTSPLANUNG OSNABRÜCK, DEN 29. 3. 1976

PLANUNGSBÜRO NOLTE + JOHANNSEN STÄDTEBAU U. ORTSPLANUNG 45 OSNABRÜCK, HOLBEINSTR. 39, TEL. 23120 U. 24195

DIE ÄNDERUNG IST GEMÄSS § 13 BBAUG. AM 27. April 1976 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE BAD LAER ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BAD LAER, DEN 27. April 1976

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEM. § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 31. Mai 1976 – Amtsblatt für den Landkreis –

BAD LAER, DEN 5. Juli 1976

GEMEINDEDIREKTOR